



SPRACHENPORTRAIT

Katalanisch

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	2
1 Geographische Verbreitung und Sprecherzahlen.....	3
2 Ursprung und historische Entwicklung.....	3
2.1 Das Katalanische vom 16. bis zum 20. Jahrhundert.....	4
2.2 Das Katalanische heute	5
Exkurs: Dialekte des Katalanischen.....	5
3 Besonderheiten des Katalanischen	5
3.1 Aussprache und Schrift des Katalanischen	5
4 Minilex Katalanisch.....	9
4.1 Eins, zwei, drei: Zahlen	9
4.2 Der, die, das: Artikel	10
4.3 Von und zu: Präpositionen	10
4.4 Stunden, Tag und Jahr: Zeiteinteilung	10
4.5 Familie und Personen.....	11
4.6 Haus und Welt: häufigste Nomen	11
4.7 Gut und böse: häufigste Adjektive	12
4.8 Und, wenn, ja: Konjunktionen und Ja/Nein.....	12
4.9 <i>Ich, du, er / mein, dein sein: Personal- und Possessivpronomen</i>	12
4.10 Dieser und was: Pronomen	13
4.11 Hier, heute, viel: Adverbien.....	13
4.12 Aktion: Die zwanzig häufigsten Verben [nach Bedeutungsfeldern geordnet]	14
5 Strukturwortliste des Katalanischen	15

Abkürzungsverzeichnis

1. Kasus:

- Akk. Akkusativ
- Dat. Dativ
- Gen. Genitiv
- Nom. Nominativ

2. Sprachen:

- dt. Deutsch
- frz. Französisch
- it. Italienisch
- kat. Katalanisch
- pg. Portugiesisch
- rum. Rumänisch
- sp. Spanisch

3. Wortklassen/-formen

- Adj. Adjektiv
- Adj. dem. Demonstrativadjektiv
- Adj. poss. Possessivadjektiv
- Adv. Adverb
- Art. Artikel
- best. Art. bestimmter Artikel
- Inf. Infinitiv
- Konj. Konjunktion / Bindewort
- m. männlich
- Pl. Plural
- Präp. Präposition
- Prn. Pronomen
- Prn. dem. Demonstrativpronomen
- Prn. int. Interrogativpronomen / Fragepronomen
- Prn. pers. Personalpronomen
- Prn. ref. Reflexivpronomen
- Prn. rel. Relativpronomen
- Sg. Singular
- w. weiblich

1 Geographische Verbreitung und Sprecherzahlen

Das Katalanische wird in einem zusammenhängenden Gebiet gesprochen, das an der westlichen Mittelmeerküste in Spanien, Frankreich und Andorra liegt. Genauer wird es in den spanischen Regionen Katalonien, *País Valencià*, Aragonien und auf den Balearen gesprochen. Das Sprachgebiet in Frankreich ist kleiner und umfasst das Département *Pyrénées-Orientales*. Daneben ist das Katalanische in Andorra offizielle Amtssprache, während es in Sardinien (Italien) den Status einer Minderheitensprache hat.

Im katalanischen Sprachgebiet leben 13,7 Millionen Menschen auf einer Fläche von knapp 69.000 km². 10 Millionen von ihnen sprechen das Katalanische. Am präsentesten ist die Sprache in Katalonien, den Balearen und Andorra, wo die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung (95 %) Katalanisch versteht. Von seiner Sprecherzahl her steht das Katalanische in Westeuropa an neunter Stelle.

2 Ursprung und historische Entwicklung

Das Katalanische entstand wie alle romanischen Sprachen aus dem gesprochenen Latein. Ursprünglich war es in den Ostpyrenäen und deren Vorland verbreitet. Es hatte zudem viel Kontakt mit der benachbarten okzitanischen Sprache, die mit dem Katalanischen nahverwandt ist. Der Kontakt zwischen den beiden Sprachen spiegelt sich in der kuriosen Geschichte der Trobadors wider, die zwar Katalanen waren, ihre Poesie und Lieder jedoch auf Okzitanisch darboten. Das Katalanische wurde im 8. Jahrhundert in die Pyrenäen getragen, wohin sich viele Menschen nach dem Einfall der Araber dorthin zurückzogen. Noch im selben Jahrhundert breitete es sich wieder über das ursprüngliche Sprachgebiet bis hin zur Llobregatmündung ausbreiten. Dieses Gebiet nennt man Altkatalonien. Neukatalonien, also das Gebiet um Tarragona und bis zum Fluss Ebro, kam erst später wieder hinzu (auch dort wurde bereits eine frühe Form des Katalanischen gesprochen). Die arabische Herrschaft im Land *Valencià* dauerte dagegen fünf Jahrhunderte an und wirkte sich nachhaltig auf die dort vorhandenen Sprachen aus. In der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts eroberte der katalanische König Jakob I. die Balearen und das Land *Valencià*, wodurch das Katalanische in seiner damaligen Form in diesem Gebiet verbreitet wurde. Es entwickelte sich eine gemeinsame Verkehrsrouten zur Personen-, Lasten- und Nachrichtenbeförderung entlang des Mittelmeers. Sie trug zur relativ einheitlichen Entwicklung des Katalanischen bei.

Die ersten schriftlichen Quellen des Katalanischen stammen aus dem 9. und 10. Jahrhundert. Hier handelt es sich um lateinische Texte, die katalanische Wörter und seit dem 11. Jahrhundert auch ganze Sätze enthalten. Betrachtet man sie genauer, wird deutlich, dass die damals gesprochene Sprache der heutigen bereits sehr ähnlich ist. Erste Zeugnisse katalanischer Erzählungen stammen aus dem 12. Jahrhundert. Aus dieser Zeit sind auch die ältesten Dokumente erhalten, die ganz auf Katalanisch verfasst sind. Das schon im 13. Jahrhundert normierte Schriftkatalanisch wurde einerseits durch die Kanzleien der katalanisch-aragonesischen Könige geprägt. Andererseits diente das literarische und philosophische Werk des katalanischen Intellektuellen Ramon Llull aus der gleichen Zeit als Sprachmodell. Insgesamt galt das Katalanische mit Beginn des 14. Jahrhunderts als eine der bedeutendsten Kultur-, Wirtschafts- und Rechtssprachen Europas. Bereits 1502 erscheint das erste deutsch-katalanische Wörterbuch.

2.1 Das Katalanische vom 16. bis zum 20. Jahrhundert

Ab dem 16. Jahrhundert nimmt die Bedeutung des Katalanischen aufgrund von neuen politischen Begebenheiten wieder ab: Die katalanisch-aragonesische Krone geht an Herrscher über, deren Muttersprache nicht mehr Katalanisch ist, das Prestige des Katalanischen als Sprache der Literatur, der Wirtschaft und des Rechts verblasst. Doch Katalanisch bleibt die Mutter- und Umgangssprache der Landbevölkerung und des Bürgertums. Eine Reihe literarischer Gattungen wird weiter in katalanischer Sprache geschrieben, besonders die populären Textformen, Volkstheater sowie einzelne Gattungen von Poesie. Im Alltag und in bestimmten Bereichen der Verwaltung dient das Katalanische weiterhin als Schriftmedium. Auf dieser Grundlage gewinnt das Katalanische in der Literatur ab 1833 wieder an Bedeutung. Man spricht von der *Renaixença*, die sich im Kontext des Romantizismus und dem damit verbundenen Interesse für die alte Geschichte entwickelt. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wird im Rahmen des sog. *Katalanismus* die politische, sprachliche und kulturelle Eigenständigkeit Kataloniens propagiert. Das Katalanische nimmt in der Folge zunehmend Einzug in die meisten Lebensbereiche, insbesondere auch in Bildung, Wissenschaft und Kunst. Zahlreiche Institutionen, so auch die Akademie der katalanischen Sprache, werden ins Leben gerufen und erlangen großen Einfluss, wenn auch die Diktatur Primo de Riveras diese Entwicklung ab 1923 behindert. Auch in *Valencià* und auf den Balearen gab es starke literarische und kulturelle Bewegungen für das Katalanische, die aber nicht so viele politische und wirtschaftliche Unterstützung hatten wie in Katalonien. Nicht überall in den sogenannten *Països Catalans* war die katalanische Bewegung eine politische Option. Vor allem aus diesen sprachpolitischen Gründen wird heute eine Differenzierung zwischen Katalanisch und Valencianisch gemacht.

Nachdem 1931 die 2. Spanische Republik ausgerufen wurde, wird 1932 unter anderem für Katalonien der Autonomiestatus verabschiedet. Die Katalanen konnten in der Folge ihre Sprache im öffentlichen Leben ohne jegliche Einschränkung nutzen. Mit der Machtübernahme durch Franco im Juli 1936 änderte sich das erneut; der Spanische Bürgerkrieg begann und zweieinhalb Jahre später (Anfang 1939) marschierte Franco mit seinen Truppen in Barcelona ein. Es begann eine Zeit der Unterdrückung der katalanischen Sprache und Kultur im gesamten Sprachgebiet (in Katalonien, Valencia und auf den Balearen). Dennoch konnte die Sprache etwa an der Universität Barcelona weiterhin studiert werden, und sogar Literaturpreise wurden in den 50er Jahren verliehen.

Die auf den Bürgerkrieg folgende Diktatur Francos stellte eine schwere Belastung für das Katalanische als Kultur-, Wissenschafts- und öffentliche Sprache dar; die Sprache blieb dennoch lebendig, auch wenn sie offiziell nicht benutzt werden durfte. Die wichtigsten Gründe für das Überleben des Katalanischen waren neben der weiteren konsequenten Nutzung im familiären Umfeld die Wertschätzung der katalanischen Kultur, die in der Gesellschaft als wichtig und identitätsstiftend wahrgenommen wurden. Zudem stand in der Franco-Zeit der Kampf für die eigene Sprache für den Kampf gegen die Diktatur und für die Demokratie. Das machte das Katalanische zur Sprache der Befreiung und des Fortschritts. Das Bewusstsein der jahrhundertelangen eigenständigen katalanischen Geschichte eint auch heute noch weite Teile der katalanischen Bevölkerung.

2.2 Das Katalanische heute

Die Rückkehr zur Demokratie und die damit einhergehende Wiederherstellung des Autonomiestatus Kataloniens im Jahre 1979 hat dem Katalanischen die gesetzliche Gleichstellung mit dem Spanischen gebracht, es gilt in den Autonomieregionen als *llengua cooficial.*, während nach der Verfassung das Spanische Amtssprache im gesamten Staatsgebiet ist. Seit Ende der siebziger Jahre ist das Katalanische an allen Schulen Kataloniens als Hauptfach eingeführt und in der Mehrzahl der Schulen Unterrichtssprache (*llengua vehicular*). Vor allem in den ersten Jahrzehnten tragen neben *Catalunya Ràdio* und den katalanischen Fernsehsendern *TV3* und *Canal 33* auch die gedruckte Presse (hier vor allem die Zeitung *AVUI*) entscheidend zur Stabilisierung des Katalanischen bei. Auch das valencianische Fernsehen *À punt*, der balearische Fernsehsender *IB3* und selbst das 2. spanische Fernsehen senden regional in katalanischer Sprache.

Die Vorrangstellung der katalanischen Sprache zeigt sich auch Touristen in Katalonien: Es gibt kaum noch öffentliche Schilder, die nicht auf Katalanisch geschrieben sind. Im Landesparlament und in den Stadtparlamenten wird nur noch das Katalanische benutzt und auch die Verwaltung hat sich wieder auf die Landessprache umgestellt. Nichtsdestotrotz ist auch das Spanische in Katalonien präsent: So laufen die Filme in den Kinos zum Großteil auf Spanisch und auch die überregionale Presse ist überwiegend spanischsprachig. Daneben wird in manchen Stadtteilen Barcelonas, in denen überwiegend Menschen nicht-katalanischer Herkunft leben, häufig auf das Spanische zurückgegriffen. Außerhalb Kataloniens konnte sich das Katalanische nicht in gleichem Ausmaß durchsetzen: Besonders in der Stadt Valencia ist man sich der Einheit der katalanischen Sprache weniger bewusst, die Landessprache wird hier offiziell «Valencianisch» genannt. Diese Bezeichnung gilt als Synonym für Katalanisch bzw. für die valencianische Variante des Katalanischen, dessen plurizentrischer Charakter dadurch besonders hervortritt.

Exkurs: Dialekte des Katalanischen

Es gibt insgesamt wenige Unterschiede zwischen den katalanischen Dialekten. Sie alle folgen einer *schriftsprachlichen* Norm, die aber mittlerweile auch die dialektale Variation einbezieht. Die *Ausspracheunterschiede* betreffen im Wesentlichen die Vokale *a*, *e* bzw. *o*, die im westkatalanischen Sprachgebiet (= Land Valencia und westliches Zentralkatalonien) unverändert bleiben und im ostkatalanischen Gebiet (= von den *Pyrénées-Orientales* über Barcelona bis Tarragona) beim Sprechen zu [ə] (wie in «Gabe») bzw. [u] verändert werden. Z. B. wird das Wort *noranta* (neunzig) im Westen so gesprochen, wie es geschrieben ist, während man es im Osten [nu'rantə] ausspricht. Der Dialekt der Balearen weicht in der Aussprache etwas stärker vom West- und Ostkatalanischen ab. Insgesamt stören die Ausspracheunterschiede das gegenseitige Verständnis jedoch nicht.

3 Besonderheiten des Katalanischen

3.1 Aussprache und Schrift des Katalanischen

Im katalanischen Schriftbild fallen zunächst die Buchstabenkombinationen *ix*, *tx*, *tg* und *ny* auf; außerdem gibt es wie im Französischen das *ç* und Akzente auf den Vokalen. Für Deutsche ist das Katalanische in der Regel

leicht auszusprechen. Im Folgenden werden die wichtigsten Besonderheiten der katalanischen Schreibung und Aussprache erläutert.

1. <i>ix</i>	Der Laut [ʃ] (wie dt. <i>Schule</i>) wird <i>x</i> oder <i>ix</i> geschrieben: wie in <i>caixa</i> , [ˈkafə] (Kasse) oder in den Ortsnamen <i>Guixols</i> [ˈgijuls] und <i>Cuixà</i> [kuˈʃa]. Am Wortanfang wird <i>x</i> allein geschrieben, aber auch [ʃ] ausgesprochen, z.B. <i>xocolata</i> [ʃokoˈlatə]. In bestimmten Dialekten wird dieses <i>x</i> (vermutlich aus Einfluss des Kastilischen) als [tʃ] realisiert: [tʃokoˈlatə].
<i>j, g</i>	Der Laut [ʒ] (wie in <i>Journalist</i> zu sprechen) wird in den Kombinationen <i>ja, je, (ji), jo, ju</i> und <i>ge, gi</i> geschrieben: wie in <i>jo</i> [ʒɔ] (ich) oder <i>gener</i> [ʒəˈne] (Januar).
<i>tx, ig</i>	Beide Laute gibt es zwar auch im Französischen, nicht aber im Spanischen. Das [tʃ] (geschrieben: <i>tx, -ig</i> , wie in <i>cotxe</i> [ˈkotʃə], (Auto, vgl. <i>Kutsche</i>), <i>puig</i> [putʃ], Berg, <i>mig</i> [mitʃ], halb) entspricht dem deutschen <i>tsch</i> und wird im Spanischen <i>ch</i> geschrieben.
2. <i>tz</i>	Die Lautkombination [dz] (mit stimmhaftem <i>s</i>) wird <i>tz</i> , wie in <i>dotze</i> [dodzə], zwölf geschrieben.
<i>tg, tj</i>	Die Lautung [dʒ] (<i>Dschungel</i> , aber mit stimmhaftem [ʒ] wie in <i>Journalist</i>) wird <i>tge, tgi, tja, tjo</i> (<i>tju</i>), wie in <i>viatge</i> [viadzə], (Reise) und <i>mitja</i> [midʒə], (halbe), geschrieben.
3. <i>s</i>	Es gibt im Katalanischen wie im Deutschen und Französischen sowohl das stimmlose wie das stimmhafte <i>s</i> : Wissen [s], Wiese [z]; wie in kat. <i>rossa</i> [rɔsa], die Blonde, und <i>rosa</i> [rɔza], die Rose (während es im Spanischen z. B. kein relevantes stimmhaftes <i>s</i> gibt). Der Buchstabe <i>ç</i> wird wie im Französischen gesprochen: [s]. Ebenso ist <i>c</i> vor <i>e, i</i> ein [s].
<i>z</i>	wird als stimmhaftes <i>s</i> [z] gesprochen.
4. <i>l</i>	wird weit hinten im Mund wie das englische [ɫ] in <i>all</i> oder das «köllsche» <i>l</i> gesprochen, ganz anders als im Spanischen und im Französischen.
<i>ll</i>	Das Doppel-ll, das wie in <i>Million</i> [lj] gesprochen wird: <i>Mallorca</i> [maljorka], kommt auch an Wortanfang und Ende vor: <i>Ramon Llull</i> [ljuɫ], kat. Schriftsteller, <i>mirall</i> [miralj] Spiegel.
<i>l·l</i>	Das Katalanische weist einen Doppelbuchstaben auf, der in keiner anderen europäischen Sprache existiert: <i>l·l</i> (wie in <i>col·lega</i> [kuɫ - tɛgə], Kollege); die Aussprache ist vergleichbar dem ital. <i>mille</i> , etwa wie ein verdoppeltes deutsches <i>Wille</i> : Wi _le.
5. <i>ny</i>	klings wie das franz. <i>gn</i> in <i>Cognac</i> oder das span. <i>ñ</i> in <i>España: Catalunya</i> [nj].
6. <i>que,-i</i> <i>gue,-i</i>	Zur Schreibung gilt es festzuhalten, dass <i>que, qui</i> wie [ke], [ki] gesprochen werden <i>gue,-i</i> und <i>gue, gui</i> wie [ge], [gi].

Im Katalanischen fehlt der für die kastilisch-spanische Aussprache so typische stimmlose *th*-Laut [θ] (engl. *thin*, span. *cerveza* [θerβeθa]) ebenso fehlt der typisch spanische /j/-Kehllaut [χ] (wie in deutsch *Buch*, span. *Jorge*

[χorxe]. Das *r* wird, wie in den meisten romanischen Sprachen (außer Französisch), an der Zungenspitze «gerollt» [r].

Bei der Aussprache der katalanischen Vokale muss man Folgendes beachten:

1. *i* und *u* werden stets geschlossen gesprochen (wie in: *die*, *Hut*, aber nicht so lang), es gibt kein kurzes, offenes *i* und *u* (bitte, *Butter*).
2. Es wird unterschieden zwischen geschlossenem [e] und offenem [ɛ] sowie geschlossenen und offenen o-Lauten [o] und [ɔ] (wie im Italienischen; fehlt im Spanischen).
3. Im sog. *català central* werden in nichtbetonten Silben werden *e* und *a* etwa wie [ə] in Gabe ausgesprochen, nichtbetontes *o* wie [u] (wie im Portugiesischen): *moment* [mu'men]. Ferner werden manche Buchstaben, meist am Wortende, nicht ausgesprochen, so meist *-r* nach Vokal und *-t* nach *l*, *n*: *gener* [ʒə'ne], *talent* [ta'len]; ein geschriebenes *h* wird nicht gesprochen. Unbetontes *e* und *o* werden in den westlichen Gebieten (von den Pyrenäen in Lleida bis Alicante) nicht wie [ə] oder [u], sondern jeweils [e] und [o] ausgesprochen. Im Land Valencia werden Buchstaben am Wortende ausgesprochen.

Wenn kein Akzent steht, wird bei Wortendung auf Vokal oder dahinterstehendem *-s* (auch auf *-en*, *-in*) auf der vorletzten Silbe betont, sonst auf der letzten. Ansonsten wird betont, wo der Akzent steht.

è, *ò* (*à*) sind offen (Bett, *Wonne*) auszusprechen, *é*, *ó* (*í*, *ú*) geschlossenen (*Beet*, *wohne*).

Tipp: Lautes Lesen hilft, um sich an die lautlichen Besonderheiten des Katalanischen zu gewöhnen. Nutze das Lautsprecher-Icon in unseren Trainingsräumen, um die Texte anzuhören.

3.2 Besondere Wortstrukturen des Katalanischen

Viele vor allem männliche Wörter im Italienischen, Spanischen und Portugiesischen enden auf einen Vokal, während dieser im Katalanischen meist entfällt. Dort enden die Wörter vermehrt auf Konsonanten(-gruppen) und sind daher oft eine Silbe kürzer als in den anderen romanischen Sprachen. Das hat auch zur Folge, dass es im Katalanischen zahlreiche einsilbige Wörter gibt. Typische Wortendungen im Katalanischen sind: *-ll* (*vull*, ich will); *-ny* (*any*, Jahr); *-m* (*tenim*, wir haben). Charakteristisch ist besonders das *-c* (gesprochen: [k]), z. B. in der 1. Person Singular zahlreicher unregelmäßiger Verben, die so häufig sind, dass man den Eindruck hat, es sei die häufigste katalanische Verb-Endung: *dic* - ich sage, *tinc* - ich habe.

Besonders verkürzt erscheinen Wörter, die in anderen romanischen Sprachen ein *-n-* vor dem letzten Vokal haben. Im Katalanischen fehlt das *n* + Vokal häufig im Singular Maskulin: it. *pane*, frz. *pain* entspricht kat. *pa*, it. *buono*, frz. *bon* kat. *bo*. Erst in der weiblichen Form (*bona*) oder im Plural (*bons*, *bones*) taucht das *n* wieder auf: *pa*, *pans*, Brote, *vi*, *vins*, Wein, Weine.

Weitere auffällige Endungen sind die des Partizips Perfekt auf *-at* oder *-it* (1. und 3. Konjugation) und besonders das auf *-ut* bei allen Verben der 2. Konjugation (auf *-re* oder *-er*), das es in den romanischen Sprachen in der gleichen Aussprache sonst nur noch im Rumänischen gibt. Das kat. *hagut* entspricht also einem sp. *habido*, kat. *vingut*, dem sp. *venido*, usw.

Typisch katalanische Diphthonge (d. h. Doppelvokale) sind aus verschiedenen lateinischen Endungen und Lautkombinationen entstanden: *au*, *e-u* oder *iu* (lat. *pacem* wird zu *pau*, *ridere* zu *riure*), in der 2. Person Plural *portatis* wird zu *porteu*); *clave* wurde zu *clau* usw.

Im Gegensatz zu anderen romanischen Sprachen wird das Geschlecht nicht durch den Unterschied zwischen -o vs. -a am Wortende markiert.

Am Wortanfang ist charakteristisch, dass ein romanisches l dem katalanischen ll [lj] entspricht: frz. *lac* (See), kat. *llac*; frz. *Louis*, kat. *Lluís*; frz. *lettre*, kat. *lletra*.

Im Inneren des Wortes verliert sich die Konsonantengruppe -ct- [kt] und damit der k-Laut ganz: kat. *el fet* (IW *Fakt*), *dret* (IW *direkt*) oder verwandelt sich in ein *i* und verändert dabei noch die Nachbarlaute: kat. *vuit* (IW *Oktave*), frz. *huit*; kat. *nit* (IW *nokturn*, *nächtlich*), frz. *nuit* (vgl. die entsprechenden Lautentsprechungen des 4. Siebs).

Im Katalanischen gibt es keine Nasale (im Gegensatz zum Französischen und Portugiesischen).

Das Katalanische benutzt, wie z. B. das Französische, die im Spanischen unbekanntenen Partikel *hi* und *en* (dort, davon, frz. *y*, *en*). Beim Possessivpronomen kennt das Katalanische nur die Form mit Artikel (*el meu llibre*, das meinige Buch statt: mein Buch).

Sehr charakteristisch ist auch die Vergangenheitsform des Katalanischen. Das Imperfekt wird durch eine Umschreibung mit dem Präsens des Verbs *anar* (gehen) und dem Infinitiv des eigentlichen Verbs gebildet (siehe 6.3.5.12).

Zum Abschluss noch der berühmteste katalanische Zungenbrecher, der die signifikanten Ausspracheunterschiede insbesondere zum Spanischen verdeutlicht.

Katalanisch:	<i>Setze jutges d'un jutjat mengen fetge d'un penjat.</i>
Spanisch:	<i>Dieciséis jueces de un juzgado comen hígado de un ahorcado.</i>
Französisch:	<i>Seize juges d'un tribunal de justice mangent le foie d'un pendu.</i>

4 Minilex Katalanisch

Der folgende lexikalisch-grammatische Überblick soll die Fähigkeit weiter steigern, die wichtigsten Wörter zu erschließen und den Satzaufbau in einem Text schneller zu durchschauen.

4.1 Eins, zwei, drei: Zahlen

0				
zero				
1	11	21	100 / 101	
u; un, una	onze	vint-i-u, vint-i-una	cent / cent u, cent una	
2	12	20	22	200
dos, dues	dotze	vint	vint-i-dos, vint-i-dues	dos-cents, dues-centes
3	13	30	31	300
tres	tretze	trenta	trenta-u, trenta-una	tres-cents, tres-centes
4	14	40		
quatre	catorze	quaranta		
5	15	50		
cinc	quinze	cinquanta		
6	16	60		
sis	setze	seixanta		
7	17	70		
set	dis set	setanta		
8	18	80		
vuit	divuit	vuitanta		
9	19	90		
nou	dinou	noranta		
10		100	1000 / 2000	1000000 /
deu		cent	mil / dos mil, dues mil	2000000 milió / dos millions

Die Zahlen 11-16 enden auf *-ze*, die Zahlen 17-19 beginnen mit *di-*, die Zehner von 40-90 enden auf *-anta*.

Die **Ordnungszahlen** lauten: *primer* (1.), *segon* (2.), *tercer* (3.), *quart* (4.); die weiteren Ordnungszahlen werden normalerweise durch Anhängen von *è* (*cinquè*, *sisè*) gebildet; der letzte heißt *últim*. In der weiblichen Form wird ein *-a* bzw. nach Vokalendung *-na* (Plur.: *-nes*) angehängt; im männlichen Plural ein *s*. *Mig*, *mitja* heißt halb; *la meitat*, die Hälfte; *una tercera part*, *un terç*, ein Drittel; *una quarta part*, ein Viertel; *el doble* doppelt.

4.2 Der, die, das: Artikel

el, l' (der; apostrophiert wird vor Vokal oder *h-*) / Plural: *els*.

Die männlichen Artikel gehen Verbindungen mit Präpositionen ein:

zu dem: *al* / von dem: *del* / durch den: *pel* / im Plural: *als, dels, pels*.

la, l' (die; apostrophiert wird vor Vokal oder *h-*, außer unbetontem *i, u*) / Plural: *les*.

[Auf den Balearen und an der nördlichen Küste Kataloniens (zumindest bei älteren Sprechern) gibt es noch einen interessanten eigenen Artikel mit *s* statt *l* (besonders beim Sprechen): *es, s'* (der; Plural: *es, ets*), *sa, s'* (die; Plural: *ses*).]

un, una (ein, eine) / Plural: *uns, unes*.

Personenartikel: *en/el Pere* („der Peter“).

4.3 Von und zu: Präpositionen

a, al (zu) / *de, d', del, des, des de* (von, seit) / *per, pel* (durch) / *per a, per al* (für) / *en* (in);

amb (mit) / *sense* (ohne) / *contra* (gegen) / *fins a* (bis);

entre (zwischen) / *sobre* (auf, über) / *sota* (unter);

davant de (vor) / *darrera de* (hinter) / *abans de* (vor) / *després de* (nach) / *des de* (seit) / *durant* (während);

al costat de (neben) / *al voltant de, entorn de* (um ... herum) / *cap a* (nach - Richtung); (s. auch: Adverbien);

fa [un any] (vor [einem Jahr]).

4.4 Stunden, Tag und Jahr: Zeiteinteilung

el segon / *el minut* / *el quart* (Viertelstunde) / *la mitja hora* (die halbe Stunde) / *un quart i cinc de dotze* (11.20) / *dos quarts de cinc* (16.30);

el dia (Tag) / *el matí* (Morgen) / *la tarda* (Nachmittag) / *el vespre* (Abend) / *la nit* (Nacht);

bon dia (Guten Tag – wird bis ca. 14 oder 15 Uhr benutzt, danach *bona tarda*; das Mittagessen ist die mentale Grenze zwischen *dia* und *tarda*) / *bon vespre* (wird seltener als *bona tarda* benutzt, ist aber korrekter) / *bona nit*;

la *setmana* (Woche): *dilluns* (Mo), *dimarts* (Di), *dimecres* (Mi), *dijous* (Do), *divendres* (Fr), *dissabte* (Sa), *diumenge* (So);

el mes (Monat): *gener, febrer, març, abril, maig, juny, juliol, agost, setembre, octubre, novembre, desembre* (alle m.);

l'estació (Jahreszeit): *primavera* (w.), *estiu* (m.), *tardor* (w.), *hivern* (m.);

(dies de) festa (Festtag): *Pasqua* (Ostern) / *Pentecosta* oder *Pasqua granada* (Pfingsten) / *Nadal* (Weihnachten);

l'any (Jahr) / *el segle* (Jahrhundert);

el temps (Zeit) / *el moment* / *una vegada* (ein Mal, einmal), *dues vegades* (zweimal).

4.5 Familie und Personen

pares (Eltern)

pare, mare (Vater, Mutter) / *avi, àvia* (Großvater, -mutter)

fill/-a (Sohn, Tochter) / *net/-a* (Enkel, -in)

germà, germana (Bruder, Schwester) / *oncle, tia* (Onkel, Tante)

cosí, cosina (Vetter, Cousine) / *nebot, neboda* (Neffe, Nichte)

marit, muller (Ehemann, -frau) / *home, dona* (Mann, Frau)

senyor/-a (Herr, Frau) / *nen/-a* (Kind, Junge, Mädchen)

família / *la gent* (Leute) / *el poble* (Volk) / *la nació* (Nation).

4.6 Haus und Welt: häufigste Nomen

el món (Welt) / *la terra* (Erde, Land) / *el país* (Land) / *la ciutat* (Stadt) / *el lloc* (Ort) / *la casa* (Haus) / *el carrer* (Straße) / *la plaça* (Platz);

l'aigua (Wasser) / *la llum* (Licht) / *el sol* (Sonne) / *el foc* (Feuer);

la vida (Leben) / *la força* (Stärke) / *el treball* oder *la feina* (Arbeit) / *l'obra* (Werk);

la part (Teil) / *la fi* (Ende);

la cosa (Sache) / *la idea* / *la paraula* oder *el mot* (Wort) / *el nom* (Name) / *el nombre* (Zahl) / *el número* (Nummer) / *la veritat* (Wahrheit).

Fast alle Substantive auf *-a*, *-ció* sind weiblich, auf *-à*, *-i*, *-o*, *-u* männlich. Substantive (wie auch die Adjektive) bilden ihren **Plural** im Allgemeinen durch Anhängen von *-s*, wobei das End *-a* der weiblichen Substantive zu *-es* wird. Wörter, die auf betonten Vokal ausgehen, hängen im Plural meist *-ns* an (*germà, germans*); die auf *-s* oder *-x* ausgehen, hängen meist *-os* an.

4.7 Gut und böse: häufigste Adjektive

<i>tot/-a/-s/-es</i> (ganz, alle) / <i>cada</i> (<i>u, un, una</i> ...) (jede-r) / <i>algú, alguna, alguns, algunes</i> (jemand) / <i>ningú</i> (niemand) / <i>cap</i> (keine-r) / <i>sol, -a</i> ... (allein);
<i>altre/-a/-es</i> (andere-r) / <i>mateix</i> [mə'teɪ] / <i>-a/-os/-es</i> (gleiche) / <i>tal/-s</i> (solche-r);
<i>gran, petit</i> ... (groß, klein) / <i>molt, poc</i> ... (viel, wenig);
<i>bo(n)/-na/-on(s)/-es</i> (gut) / <i>mal</i> [vor Nomen] oder <i>dolent</i> [nach Nomen] (schlecht);
<i>nou, jove, vell</i> ... (neu, jung, alt) / <i>alt, baix</i> ... (hoch, niedrig);

Steigerungspartikel mit *més*: *més gran* (größer)
 Superlativ mit *el / la més*: *el més gran* (der größte)

4.8 Und, wenn, ja: Konjunktionen und Ja/Nein

<i>i</i> (und) / <i>o</i> (oder) / <i>que</i> (dass) / <i>si</i> oder <i>quan</i> (wenn) / <i>perquè</i> (weil) / <i>però</i> (aber) / <i>com (que)</i> (da) / <i>doncs</i> [dɔns], <i>aleshores</i> (also) / <i>mentre</i> (während) / <i>ni</i> (weder).
<i>No</i> heißt nein (es kann auch <i>pas</i> folgen); <i>sí</i> : ja;
<i>potser</i> : vielleicht / <i>també</i> : auch / <i>tampoc</i> : auch nicht.

4.9 Ich, du, er / mein, dein sein: Personal- und Possessivpronomen

Personalpronomen [auch apostrophiert: 'm, ...]		Possessivpronomen [mein, der meinige]
<i>jo, (mi)</i> (ich)	<i>em/-me</i> (mir, mich)	<i>(el, els, la, les) meu/-s, meva/-es</i>
<i>tu</i> (du)	<i>et/-te</i> (dir, dich)	<i>(el) teu, ...</i>
<i>ell, ella</i> (er, sie)	<i>el/-lo/-la/'l</i> (ihn, sie, sich) <i>es/-se</i>	<i>(el) seu, ...</i>
<i>nosaltres</i> (wir)	<i>ens/-nos</i> (uns)	<i>(el) nostre/-a/-es</i>
<i>vosaltres</i> (ihr)	<i>us/-vos</i> (euch)	<i>(el) vostre, ...</i>
<i>ells, elles</i> (sie)	<i>els/-los/ (-)les</i> (sie, ihnen) <i>es/-se</i> (sich)	<i>(el) seu, ...</i>

Die Höflichkeitsformen sind *vostè, vostès*; daneben gibt auch die Respektform *vós* (flektiert wie *vosaltres*), die immer weniger benutzt wird, aber eine größere Nähe als *vostès* ausdrückt. *Vostès* wird vor allem in amtlichen Briefen und Kontexten benutzt, *vós* dagegen z.B. als Respektsform gegenüber älteren Personen.

Li heißt: ihm, ihr; *ho*: es (z. B. *li ho dic* - ich sage es ihm/ihr). *Hi* heißt dort (z. B. *hi ha* - dort gibt es / es gibt); *en*, *-ne*: davon (z. B. *en tenim prou* - wir haben genug davon / *porteu-ne molt* - bringt viel davon mit).

4.10 Dieser und was: Pronomen

1. Zeigen – die Demonstrativpronomen:

aquest/-a/-s/-es (dieser...) / *aquell/-a/-s/-es* (jener...)

[valencianisch: *eixe/-a/-os/-es*];

això, allò (das hier, das da).

2. Fragen – die Interrogativpronomen:

què?, amb què?, de què?, en què?, per què?: was?, womit?, wovon?, worin?, warum?;

qui?, a qui?, amb qui?: wer?, wem?, mit wem?; *quin, -a, -s, -es?, a quin?*: welche-r?, zu (auf) welche-r(n)?;

com?, on?, quan?, quant, -a, -s, -es?: wie?, wo?, wann?, wieviel?.

3. Verbinden – die Relativpronomen

(*el*) *que* oder (*el*) *qui*: der, welcher.

4.11 Hier, heute, viel: Adverbien

1. Ort:

aquí (hier) / *allà, allí* (dort) / *enllà* (jenseits);

(*a*) *dalt* (oben) / *amunt* (hinauf) / (*a*) *baix* (unten) / *avall* (hinab);

(*a, al*) *davant* (davor), *endavant* (vorwärts) / (*a, al*) *darrera* (dahinter), *endarrera* (zurück);

(*a*) *dins, dintre* (drin, innen, drinnen) / (*a*) *fora* (draußen);

a la vora, al costat (daneben), (*a*) *prop* (nahe) / *lluny* (weit) / *enlloc* (nirgends);

a l'esquerra / a la dreta (links/rechts) / *tot dret* (geradeaus).

2. Zeit:

avui (heute) / *demà* (morgen) / *demà-passat* (übermorgen) / *ahir* (gestern) / *abans-d'ahir* (vorgestern);

abans (vorher) / *després* (nachher) / *ara* (jetzt) / *aleshores* (dann also, jetzt) / *de seguida, tot seguit* (sofort) / *aviat* (bald) / *més aviat* (eher, lieber);

d'hora (früh) / *tard* (spät) / *de moment, ara per ara* (im Moment) / *de cop, tot d'una* (plötzlich);

mai, mai més (niemals, niemals mehr) / *a vegades* (manchmal) / *de tant en tant* (gelegentlich) / *sovint* (oft) / *sempre* (immer);

ja (schon); *encara* (noch); *mentre* (während);

a poc a poc (langsam) / *de pressa* (schnell).

3. Menge: (Es werden hier auch einige der bei den Adjektiven genannten Wörter wiederholt.)

gens (gar nicht) / *gaire* (kaum) / *poc* (wenig) / *una mica* (etwas) / *bastant* (ziemlich) / *força* (recht viel, ziemlich) / *prou* (genug) / *molt* (viel) / *massa* (zu viel);

-- *mig* (halb) / *quant* (wieviel) / *tant* (soviel) / *tan* (so) / *més* (mehr) / *menys* (weniger) / *només* (nur) / *gairebé* (fast).

4.12 Aktion: Die zwanzig häufigsten Verben [nach Bedeutungsfeldern geordnet]

Infinitiv, Präsens / 3 Vergangenheitsformen / Futur / Konjunktiv I / Konj. II / Imperativ

ser / ésser (sein)	<i>soc, ets, és, som, sou, són / vaig ser / he estat / era / seré / sigui / fos / sigues!</i>
estar (sich befinden)	<i>estic, estàs, està, estem, esteu, estan / vaig estar / he estat / estava / estaré / estigui / estigués / estigues!</i>
haver (haben; Hilfsverb)	<i>he, has, ha, hem (havem), heu (haveu), han / vaig haver / he hagut / havia / hauré / hagi / hagués / --</i>
tenir (haben)	<i>tinc, tens, té, tenim, teniu, tenen / vaig tenir / he tingut / tenia / tindré / tingui / tingué / té!</i>
anar (gehen)	<i>vaig, vas, va, anem, aneu, van / vaig anar / he anat / anava / aniré / vagi / anés / vés!</i>
venir (gehen)	<i>vinc, vens, ve, venim, veniu, venen / vaig venir / he vingut / venia / vindré / vingui / vingués / vine!</i>
passar (vorbeigehen)	<i>passo, passes, passa, passem, passeu, passen / vaig passar / he passat / passava / passaré / passi / passés / passa!</i>
dir (sagen)	<i>dic, dius, diu, diem, dieu, diuen / vaig dir / he dit / deia / diré / digui / digué / digues!</i>
parlar (sprechen)	<i>parlo, parles, parla, parlem, parleu, parlen / vaig parlar / he parlat / parlava / parlaré / parli / parlés / parla!</i>
veure (sehen)	<i>veig, veus, veu, veiem, veieu, veuen / vaig veure / he vist / veia / veuré / vegi / veiés / ves!</i>
fer (machen)	<i>faig, fas, fa, fem, feu, fan / vaig fer / he fet / feia / faré / faci / fes / fes!</i>
voler (wollen)	<i>vull, vols, vol, volem, voleu, volen / vaig voler / he volgut / volia / voldré / vulgui / volgués / vulgues!</i>
poder (können)	<i>puc, pots, pot, podem, podeu, poden / vaig poder / he pogut / podia / podré / pugui / pogué / pugues!</i>

caldre (müssen)	<i>cał, calen / va caldre / ha calgut / calia / caldrà / calgui / calgués / --</i>
donar (geben)	<i>dono, dones, dona, donem, doneu, donen / vaig donar / he donat / donava / donaré / doni / donés / dona!</i>
prendre (nehmen)	<i>prenc, prens, pren, prenem, preneu, prenen / vaig prendre / he pres / prenia / prendré / prengui / prengués / pren!</i>
acabar (aufhören)	<i>acabo, acabes, acaba, acabem, acabeu, acaben / vaig acabar / he acabat / acabava / acabaré / acabi / acabés / acaba!</i>
saber (wissen)	<i>sé, saps, sap, sabem, sabeu, saben / vaig saber / he sabut / sabia / sabré / sàpiga / sabés / sàpigues!</i>
semblar (scheinen)	<i>semblo, sembles, sembla, semblen, sembleu, semblen / va semblar / ha semblat / semblava / semblarà / sembli / semblés / sembla! [viel in 3. Person gebraucht].</i>
agradar (gefallen)	<i>agrado, agrades, agrada, agradem, agradeu, agraden / vaig agradar / he agradat / agradava / agradaré / agradi / agradés / agrada!</i>

5 Strukturwortliste des Katalanischen

Die folgenden Strukturwörter sind zentrale Elemente der katalanischen Sprache und sehr hilfreich für ihr Verständnis. Es wird angegeben, ob ein Wort Teil des internationalen Wortschatzes (IW) oder des panromanischen Wortschatzes (PW) ist. Daneben werden Assoziationshilfen angeboten, z. B. „*abans* = vorher, früher [IW *Avantgarde*]“ oder Vergleiche zu anderen Sprachen hergestellt, z. B. „*acabar* = beenden (vgl. frz. *achever*)“. Auch die Wortklasse wird angegeben.

Die sogenannten Profilwörter ¹ des Katalanischen sind mit diesem Icon versehen: 	
a	in, nach, an, zu, um (Präp.) [PW]
abans	vorher, früher (Adv.) (vgl. frz. <i>avant</i>) [IW <i>Avantgarde</i>]
acabar	beenden (vgl. frz. <i>achever</i>)
agradar 	gefallen, angenehm sein
així	so (Adv.) (vgl. sp. <i>así</i> , frz. <i>ainsi</i>) [PW]

¹ **Profilwörter** sind die Elemente, die wenig oder keine Gemeinsamkeiten mit anderen Sprachen aufweisen und deshalb auch mit Hilfe der Sieben Siebe kaum zu erschließen sind. Wir bezeichnen als Profilwort also die Wörter, die weder von einer romanischen Ausgangssprache noch vom internationalen Wortschatz her erschließbar sind, oder deren Bedeutung sich so stark verändert hat, dass der Bezug auf das ursprünglich verwandte Wort nicht (mehr) bei der Erschließung hilft.

això [əʃɔ], això  mateix [ə'ʃɔ mə'tej]	das, dies (Prn. Dem.) Bestätigung: ganz recht! genau!
allà	da, dort (vgl. frz. là)
algú	(irgend)jemand (Prn.)
algun/-a (<i>alguna cosa</i>)	irgendein, -e (etwas) [Gegenteil frz. <i>aucun</i> , keiner]
amb 	mit
amunt 	hinauf (Adv.) [<i>a + munt</i> = auf den Berg; IW <i>Mount Everest</i>]
anar	gehen, fahren (vgl. it. <i>andare</i> - <i>andante</i>)
aquell/-a	jene/r/s (vgl. sp. <i>aquel</i> , it. <i>quello</i>)
aquest/-a	diese/r/s (vgl. it. <i>questo</i>)
aquí	hier (vgl. sp. <i>aquí</i> , it. <i>quí</i>) [PW]
ara	jetzt (vgl. sp. <i>ahora</i> , zur Stunde, frz. <i>à l'heure</i>)
baix, -a	niedrig, unten (vgl. frz. <i>bas</i> , sp. <i>bajo</i> , pg. <i>baixo</i>) [IW <i>Baisse</i>]
bé, ben	gut (Adv.) [IW, PW <i>Benefiz</i>]
bo, bon, bona	gut [IW, PW <i>Bonus</i>]
cada	jede/r/s (Prn.)
cal (Inf.: <i>caldre</i>) 	es muss, es ist nötig (wie frz. <i>il faut</i>)
com	wie (Adv.) (vgl. frz. <i>comme</i> , it. <i>come</i>)
(una) cosa	(eine) Sache, etwas [IW, PW <i>kausal</i>]
darrera	(da)hinter, nach (Adv./Präp.) (vgl. frz. <i>derrière</i>)
davant	voran, davor (Adv./Präp.) (vgl. frz. <i>avant</i> , it. <i>avanti</i>)
de, d'	von, aus, mit [PW]
després	(da)nach, nachher (vgl. frz. <i>après</i> , sp. <i>después</i>) [IW <i>Après-Ski</i>]
deure	müssen, schulden (vgl. frz. <i>devoir</i> , it. <i>dovere</i>) [IW <i>Debet</i>]
dins, dintre	innen, innerhalb (vgl. frz. <i>(de)dans</i> , sp. <i>dentro</i>)

dir	sagen [IW <i>Disease</i> = Sprecherin]
donar	geben [IW <i>Donation</i>]
doncs	also, folglich, dann (vgl. frz. <i>donc</i> , it. <i>dunque</i>)
el, l'	best. Art. m. [PW]
ell	er (Prn. pers.) [PW]
ella	sie (Prn. pers.) [PW]
em (=me, 'm, m') 	mir, mich [PW]
en	innerhalb, in (Präp.) [PW]
en (=ne, 'n, n') 	daher, davon (vgl. frz. <i>en</i> , it. <i>ne</i>)
encara (Adv.)	noch (vgl. frz. <i>encore</i> , it. <i>ancora</i>)
ens (=nos, 'ns) 	uns [PW]
entre	zwischen, unter [IW, PW <i>Inter-</i>]
es(=se, 's, s') 	sich [PW]
et (=te, 't, t') 	dir, dich [PW]
fer	machen [IW, PW <i>Faktum</i>]
fins	bis (vgl. it. <i>fino a</i>) [IW <i>Finale</i>]
fora	außerhalb, (dr)außen [vgl. sp. <i>fuera</i> , it. <i>fuori</i> , frz. (de) <u>hors</u>]
(la) gent	(die) Leute [IW <i>Gendarm</i>]
gran	groß [IW <i>Grandhotel</i>]
haver (Hilfsverb)	haben [PW]
hi	da, dort, hier (vgl. frz. <i>y</i> , sp. <i>ahí</i>)
ho 	es, das (Prn.) [ad hoc = für diesen Zweck]
i	und
ja	schon, bereits (vgl. frz. (dé)jà, sp. <i>ya</i> , it. <i>già</i>)
jo	ich [PW]
la, l'	die/sie (Art./Prn. w.) [PW]

les	die/sie (Art./Prn. w. Pl.) [PW]
li	ihr, ihm (Prn. pers. Dat..) [vgl. frz. <i>lui</i>] [PW]
lloc	(der) Ort, Platz [IW <i>lokal</i>]
lo	ihn (Prn. pers. m. Akk.) [PW]
los	sie, ihnen (Prn. pers. m. Akk. Pl.) [PW]
mai	niemals, jemals (vgl. frz. <i>jamais</i> , it. <i>non ... mai</i>)
mal	schlecht [IW <i>Malheur</i>]
mateix,-a	selbst, gleich-e-es (vgl. frz. <i>même</i> , it. <i>medesimo</i>)
me, 'm, m' (=em)	mir, mich
menys	weniger (Adv./Adj.) [IW <i>minus</i>]
més	mehr (vgl. Steigerungspartikel: pg. <i>mais</i> , sp. <i>más</i>) [IW <i>Magister</i>]
meu, meva (meua)	mein/e (Prn. poss.)
(una) mica 	ein bisschen, ein wenig (vgl. frz. <i>ne .. mie</i>)
molt,-a	viel, sehr (Adv./Adj.) [IW <i>multiplizieren</i> : ver-viel-fältigen]
ne, 'n, n' (=en)	daher, davon [vgl. frz. <i>en</i>]
ningú	niemand (vgl. <i>algú</i> , jemand)
nos, 'ns (=ens)	uns (Prn. pers.) [PW]
nosaltres	wir (vgl. sp. <i>nosotros</i> , frz. <i>nous + autres</i>)
o	oder (vgl. frz. <i>ou</i> , it. <i>o</i>)
on	wo, wohin [vgl. sp. <i>donde</i> , pg. <i>onde</i>]
part	(der) Teil [IW <i>Part</i>]
passar	sich verlaufen, geschehen, <u>passieren</u> [IW <i>Passant</i>]
per (a)	für, nach (Präp.)
perque	weil (vgl. it. <i>perché</i>)
per què?	warum? (vgl. frz. <i>pourquoi</i> , sp. <i>por qué</i>)
petit/-a	klein (vgl. frz. <i>petit</i>)

poc/-a	wenig, nicht viel (vgl. it., sp. <i>poco</i> , frz. <i>peu</i>) [PW]
poder	können [IW <i>Potenz</i>]
posar	setzen, stellen, legen [de-ponieren, posieren]
potser	vielleicht [kann (<i>pot</i>) sein (<i>ser</i>); frz. <i>peut-être</i>]
prendre	nehmen [PW]
primer/-a	erste/r/s; erst, vor (Adj./Adv.) [IW <i>primär</i>]
el/ la qual	welche/r/s (Prn. rel.) [IW <i>Qualität</i>]
quan	wann, als, wenn (Adv./Prn. int.) (vgl. frz. <i>quand</i>) [PW]
quant	wie viel [IW <i>Quantum</i>]
que	der, die, das (Prn. rel.)
que	dass, als, damit, weil (Konj.) [PW]
què?	was? [PW]
qui?	wer, wem (Dat.), wen (akk) [PW]
qui	der, die, das (Prn. rel.)
res 	nichts (vgl. frz. <i>ne ... rien</i>)
saber	wissen, können
se, 's, s' (=es);	sich [PW]
sempre	immer (vgl. it. <i>sempre</i> , sp. <i>siempre</i>)
sense	ohne (vgl. it. <i>senza</i> , frz. <i>sans</i>)
senyor/-a	Herr, Frau [IW <i>Senior</i>]
ser (=esser)	sein [PW]
seu, seva (seua)	sein/e (Prn. poss.) [PW]
si (Konj.)	wenn, ob
sí	ja
sobre	auf, über (Präp./Adv.) [IW <i>super, supra-</i>]
sovint	oft, häufig (Adv.) (vgl. frz. <i>souvent</i>)

tal		so, ebenso (Adv.)
tan		so, ebenso (Adv.)
tant		so viel, so (Adj./Prn./Adv.) [IW, PW <i>Tantieme</i>]
te, 't, t' (=et)		dir, dich (Prn. pers.) [PW]
tenir		haben, halten [IW, PW <i>der Tenor: Haltung</i>]
teu, teva (teua)		dein,-e (Prn. poss.) [PW]
tu		du (Prn. pers.) [PW]
u		eins [PW]
un/-a		ein,-e,-er (Art.) [PW]
us (=vos)		euch (Prn. pers.) [PW]
(la) vegada		das Mal
venir		kommen [PW]
voler		wollen (vgl. frz., it., rum.) [IW <i>Volontär</i>]
vos (=us)		euch (Prn. pers.) [PW]
vós		Sie (=Höflichkeitsform) [PW]
vosaltres		ihr (Prn. pers.) (vgl. sp. <i>vosotros</i>)
vostè		Sie [Höflichkeitsform; < <i>vostra mercè, Ihro Gnaden</i>] (vgl. sp. <i>usted</i>)